



Absender:

Das Original der vollständig ausgefüllten und unterschriebenen BVL verbleibt beim Grundstückseigentümer; die vom KBD - WL beauftragte Firma und die Ordnungsbehörde erhalten vom Grundstückseigentümer eine Kopie zu ihren Akten. Die Ordnungsbehörde übermittelt einen Scan der BVL an den staatlichen KBD per Email (Email-Adresse des zuständigen Truppführers des KBD - WL, alternativ: kbd-wl@bra.nrw.de); der Scan ist dem KBD - WL spätestens am Tag des Arbeitsbeginns zu übermitteln.

BESCHEINIGUNG BVL

über das Vorhandensein von Kabeln, Kanälen, Rohrleitungen, unterirdischen Verkehrswegen, unterirdische Druckgasbehälter und ähnlichen Erdbauwerken (Sammelbegriff: "Leitungen")

(Gas, Treibstoff, sonstige Produktleitungen, Wasser, Abwasser, Fernwärme, Elektrizität, Telekommunikation, auch Fernleitungen/Pipelines u.ä.)

KAMIS/KAMGIS-Nr.: Kennziffer - Kennziffer Kreis/
Reg.-Bez. kreisfreie Stadt -

ggf. Az. der Kommune:

ggf. weitere
Erläuterungen:

Hinweise zur Bescheinigung über das Vorhandensein von Leitungen (HBVL):

Die Aufgabe der Leitungserkundung obliegt dem von der zuständigen Ordnungsbehörde damit Beauftragten; dies ist in der Regel der Grundstückseigentümer. Die Ordnungsbehörde überwacht die ordnungsgemäße Durchführung der Leitungserkundung.

Dies beinhaltet eine Haftungsübernahme bei mangelhafter Leitungserkundung oder -kennzeichnung durch den mit der Leitungserkundung Beauftragten (i.d.R. der Grundstückseigentümer oder von diesem beauftragte Dritte).

Die Leitungserkundung umfasst folgende Maßnahmen:

- Der Grundstückseigentümer oder von diesem beauftragte Dritte weisen die ausführende Firma oder, falls der KBD - WL selbst Erdeingriffe durchführt, den verantwortlichen Truppführer des KBD - WL nach Kennzeichnung im Gelände am Tag des oder maximal bis zu 5 Arbeitstage vor Arbeitsbeginn(s) vor Ort in die Leitungslage ein.
- Leitungspläne sind, soweit diese erforderlich sind, der vom KBD - WL mit Erdeingriffen (Bohren, feststellender Bodeneingriff u.ä.) beauftragten Kampfmittelräumfirma oder, falls der KBD - WL selbst diese Tätigkeiten wahrnimmt, dem verantwortlichen Truppführer des KBD - WL, spätestens bei der Vor-Ort-Einweisung in die Leitungslage zu überlassen. Dabei ist auf die Gültigkeit der Pläne bis zum Ende der Kampfmittelbeseitigungsmaßnahme zu achten. In die Leitungspläne ist die zu untersuchende Fläche oder der (die) Verdachtspunkt(e) einzuzeichnen.
- Leitungsverläufe sind durch den Grundstückseigentümer oder einen von diesem beauftragte Dritten dauerhaft und verbindlich und vor der Vor-Ort-Einweisung im Gelände anzuzeigen (Verlauf und, falls notwendig, Abmessungen!). Als dauerhaft und verbindlich gelten Markierungen mit ausreichend haltbarer Sprühfarbe, Auspflocken des Leitungsverlaufs o.ä..

Weder der KBD - WL noch eine von ihm beauftragte Kampfmittelräumfirma wird Maßnahmen zur Erkundung oder Kennzeichnung von Leitungsverläufen im Gelände durchführen; soweit sie (die Firma) dies im Auftrag des Grundstückseigentümers übernimmt, geschieht dies außerhalb des Vertragsverhältnis zum Land NRW und auf Kosten und Risiko des Auftraggebers der Leitungserkundung.

Der Grundstückseigentümer führt die Leitungserkundung selbst durch oder beauftragt geeignete Dritte mit der Durchführung solcher Maßnahmen (Einholen von Leitungsplänen, Einmessen von Punkten, Flächen, oder Linien, Anfertigen von Suchschlitzen, Freilegen von Leitungen o.ä.), **es sei denn, die Kampfmittelgefährdung lässt keine andere Handlungsweise zu(!). Die Entscheidung hierzu trifft die zuständige Ordnungsbehörde nach entsprechender Beratung durch den staatlichen KBD.**

Der den Erdeingriff ausführende Trupp wird jedoch immer vor Beginn der Arbeiten den angezeigten Leitungsverlauf auf augenscheinliche Plausibilität prüfen. **Dabei fertigt er auch von den zur Leitungsfeststellung und -kennzeichnung getroffenen Maßnahmen eine Fotodokumentation an.**

Soweit die Feststellung von Leitungsverläufen im Rahmen von Ortsterminen unter direkter Beteiligung von Leitungsbetreibern erfolgt, ist deren Teilnahme auf Seite 3 dieses Formulars zu dokumentieren.

Die Vollständigkeit der Leitungserkundung durch Bedarfsträger oder Dritte wird von der Ordnungsbehörde mittels dieses Formulars überwacht. Dieses Formular wird der Ordnungsbehörde und dem ausführenden Trupp durch den Grundstückseigentümer spätestens am Tag des Beginns der erdeingreifenden Kampfmittelbeseitigungsmaßnahmen vor Beginn der Arbeiten übergeben. **Zusätzlich erhält der KBD - WL von der Ordnungsbehörde eine Kopie des Formulars, soweit Email genutzt wird als pdf-Datei;** die Datei ist nach folgendem Muster zu benennen:

[KMM-Nr.][--][Freitext][Datum].pdf

- Dabei ist
- [KMM-Nr.], die vom KBD - WL vergebene, eindeutige Antragsnummer; nach jeder KMM-Nr. folgt immer ein [--] (Doppelminus).
 - [Freitext], ein beliebiger Text.
 - [Datum], das Erstelldatum der Datei.

Die vom KBD - WL eingesetzten Trupps und beauftragten Firmen haben die Weisung, bei Zweifeln an der Richtigkeit der Angaben, unvollständigen Angaben oder einem unvollständig ausgefüllten Formular die Arbeiten nicht zu beginnen oder, falls sich die Zweifel im Verlauf der Arbeiten ergeben, diese sofort einzustellen. Für dadurch ausgelöste Verzögerungen übernimmt die Bezirksregierung Arnsberg keine Haftung; soweit dem Land NRW hierdurch Kosten z.B. wegen Stillstandszeiten, neuerlichen Anfahrten oder mehreren Einrichtungspauschalen entstehen, reicht die Bezirksregierung diese an die Ordnungsbehörde weiter. Für durch nicht ausreichende Leitungserkundung oder -kennzeichnung verursachte Schäden übernimmt die Bezirksregierung Arnsberg ebenfalls keine Haftung, es sei denn diese Schäden wären durch Mitarbeiter des KBD - WL oder dessen Verwaltungshelfer grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht worden.

Andere Dokumente zur Leitungsbescheinigung als dieses Formular, ggf. in Verbindung mit entsprechenden Leitungsplänen, werden vom KBD - WL nicht akzeptiert.

Ich habe die o.a. Hinweise, im Besonderen auch die Hinweise zu Haftungsausschlüssen, zur Kenntnis genommen. Ich wurde durch die Ordnungsbehörde über die möglichen Konsequenzen einer mangelhaften Leitungserkundung informiert (Gefährdung von Arbeitnehmern, Gefährdung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, Produktionsausfall, Reparaturkosten, Erstattung von erhöhten Kampfmittelbeseitigungskosten etc.). Meine zur Leitungserkundung gestellten Fragen wurden beantwortet. Ich werde alle Maßnahmen durchführen, die zur Erkundung und Kenntlichmachung von Leitungsverläufen vor Beginn der erdeingreifenden Kampfmittelbeseitigungsmaßnahmen erforderlich sind.

Datum, Unterschrift, ggf. Stempel des Grundstückseigentümers oder seines Beauftragten

Für den Bereich der erdeingreifenden Maßnahmen (Bohrungen, feststellender Bodeneingriff usw.) ergaben sich keine Hinweise auf Leitungen im Sinne der HVBL. Die Haftungsregelung der HVBL habe ich zur Kenntnis genommen.

Im Bereich der erdeingreifenden Maßnahmen (Bohrungen, feststellender Bodeneingriff usw.) befinden sich folgende Leitungen im Sinne der HVBL:*

- Elektrizitätsleitungen bis 0,23 kV Elektrizitätsleitungen über 0,23 bis 1kV Elektrizitätsleitungen über 1kV
- Erdgasleitungen bis 0,1 bar (Niederdruck, ND) Erdgasleitungen über 0,1 bar bis 1 bar (Mitteldruck, MD)
- Erdgasleitungen über 1 bar (Hochdruck, HD; Achtung: evtl. Fernversorgung/Pipeline!)
- Wasserleitungen Abwasserleitungen
- Datenleitungen Telekommunikationsleitungen
- Fernwärmeleitungen
- Fernleitungen/Pipeline mit folgendem transportiertem Medium: _____
- Fernleitungen/Pipeline mit folgendem transportiertem Medium: _____
- Fernleitungen/Pipeline mit folgendem transportiertem Medium: _____
- Fernleitungen/Pipeline mit folgendem transportiertem Medium: _____
- Weitere unterirdischen Bauwerke/Leitungen (Medien, Drücke, Art): _____
- Weitere unterirdischen Bauwerke/Leitungen (Medien, Drücke, Art): _____
- Weitere unterirdischen Bauwerke/Leitungen (Medien, Drücke, Art): _____
- Weitere unterirdischen Bauwerke/Leitungen (Medien, Drücke, Art): _____
- Weitere unterirdischen Bauwerke/Leitungen (Medien, Drücke, Art): _____
- Weitere unterirdischen Bauwerke/Leitungen (Medien, Drücke, Art): _____

Die Leitungen wurden entsprechend der HBVL im Gelände gekennzeichnet (Achtung! Hinweis für beauftragte Kampfmittelräumfirma oder, falls der staatliche KBD den Erdeingriff selbst ausführt, den KBD: Fotodokumentation anfertigen!).

Zur Feststellung der Leitungsverläufe wurden folgende zusätzlichen Maßnahmen getroffen (Achtung! Hinweis für beauftragte Kampfmittelräumfirma oder, falls der staatliche KBD den Erdeingriff selbst ausführt, den KBD: Fotodokumentation anfertigen!)*

- Querschläge Kopflöcher Freilegen von Leitungen
- Sonstige Maßnahmen (Bezeichnung): _____
- Sonstige Maßnahmen (Bezeichnung): _____
- Sonstige Maßnahmen (Bezeichnung): _____

Anmerkungen / weitere Hinweise:

Dem Verantwortlichen des erdeingreifenden Trupps wurden folgende Leitungspläne übergeben:*Leitungsart
und -betreiber: _____übergeben durch
(Druckschrift und
Paraphe): _____

am: _____

übernommen durch
(Druckschrift und
Paraphe): _____Leitungsart
und -betreiber: _____übergeben durch
(Druckschrift und
Paraphe): _____

am: _____

übernommen durch
(Druckschrift und
Paraphe): _____Leitungsart
und -betreiber: _____übergeben durch
(Druckschrift und
Paraphe): _____

am: _____

übernommen durch
(Druckschrift und
Paraphe): _____Leitungsart
und -betreiber: _____übergeben durch
(Druckschrift und
Paraphe): _____

am: _____

übernommen durch
(Druckschrift und
Paraphe): _____Leitungsart
und -betreiber: _____übergeben durch
(Druckschrift und
Paraphe): _____

am: _____

übernommen durch
(Druckschrift und
Paraphe): _____**Der Verantwortliche des erdeingreifenden Trupps wurde vor Ort in die Leitungslage eingewiesen.***Einweisung durch
(Druckschrift und Paraphe): _____

am: _____

eingewiesene Person
(Druckschrift und Paraphe): _____

Folgende Leitungsbetreiber waren an der Einweisung beteiligt (Firma und Name des Einweisenden angeben, z.B. "Telekom Niederlassung Dortmund-West, Hr. Meyer"):

Anmerkungen / weitere Hinweise (keine(!) die BVL einschränkenden Ergänzungen):

* Reicht der Platz des Formulars nicht, ist die 3. und/oder 4. Seite mehrfach auszudrucken, auszufüllen und als weitere Seite(n) beizufügen.

BVL übergeben**BVL übernommen**_____
(Datum, Unterschrift, ggf. Stempel des Grundstückseigentümers oder seines Beauftragten)_____
(Datum, Unterschrift, ggf. Stempel des Verantwortlichen der beauftragten Kampfmittelräumfirma;
falls der staatliche KBD den Erdeingriff selbst ausführt, des KBD)